

## **Fonds gegen Rassismus der GEW Hamburg**

### Beschluss der LVV 23.04.07:

Die GEW Hamburg stellt aus ihrem Haushalt € 10.000,-- pro Jahr für einen Fonds zur Verfügung, der sich gegen rassistische oder fremdenfeindliche Aktivitäten und für ein gleichberechtigtes, friedliches Miteinander der Menschen in Hamburg einsetzt.

Einige Kriterien ergeben sich also direkt aus dem Beschluss.

- Es können Aktivitäten gefördert werden, die sich gegen rassistische und fremdenfeindliche Aktivitäten einsetzen
- Es können Aktivitäten gefördert werden, die sich für ein gleichberechtigtes, friedliches Miteinander der Menschen in Hamburg einsetzen

Zusätzliche Kriterien:

- Die Aktivitäten sollen Lehrende und Lernende aus den Bildungseinrichtungen einbeziehen.
- Die Aktivitäten sollen nicht aus dem Regelbetrieb der Bildungseinrichtungen finanzierbar sein.
- Besonders gefördert werden sollen Aktivitäten, die die Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus und antirassistische Arbeit in der Gegenwart verbinden.
- Die Finanzierung wird in erster Linie für Projektmittel im Sinne von Materialkosten, nicht für Personalkosten gewährt.
- Die Aktivitäten sollten nachhaltig sein; d.h. Strukturen aufbauen helfen, die auch über die Fondsfinanzierung hinaus Bestand haben.

Aufgrund dieses Katalogs sollte der Landesvorstand einen Ausschuss aus drei Personen bilden, die die eingehenden Anträge prüft und dem Landesvorstand eine Empfehlung gibt.